

IN DIESER AUSGABE

02 Bei Schulwahl an
den Schulweg denken04 Neue Fahrten und
Linienführungen

EDITORIAL

Liebe Leserinnen
und Leser,

der Fahrplanwechsel steht bevor. Die gute Nachricht: Für Sie als Fahrgast ändert sich nur wenig. Das Angebot bleibt stabil.

Die Baustellensituation in Gotha und Umgebung stellte uns in den letzten Wochen vor große Herausforderungen. Nicht immer konnten wir die Erwartungen der Fahrgäste erfüllen. Wir wurden von Straßensperrungen überrascht und hatten teilweise nur Stunden, um zu reagieren.

Das Thema Flüchtlinge beschäftigt auch uns. Entgegen den Gerüchten in diversen Medien erfolgt aber keine kostenlose Beförderung. Wer mit dem ÖPNV fährt, benötigt einen gültigen Fahrschein, dies gilt für alle Fahrgäste. Wir reagieren mit Informationen in Fremdsprachen, um auch Flüchtlingen die Benutzung des ÖPNV zu erläutern.

Eine schöne Adventszeit und einen guten Start ins neue Jahr wünscht Ihnen

Uwe Szpöt

Geschäftsführer der Regionale
Verkehrsgemeinschaft
Gotha GmbH

Mit Rollator richtig einsteigen

Manche Senioren wechseln mit zunehmendem Alter vom privaten PKW zum öffentlichen Nahverkehr. Andere wollen mit Gehhilfen den Linienbus weiter nutzen. Sie haben dazu spezielle Fragen.

THÜRINGEN/ LANDKREIS SAALFELD-RUDOLSTADT. Ältere Menschen brauchen einen Moment länger beim Einsteigen. Geht die Bustür schnell zu, werde ich eingeklemmt? Die Antwort lautet ganz klar: Keine Sorge, die Tür bleibt offen oder stoppt dank des Einklemmschutzes. Betriebsleiter Dietmar Wurmb von der KomBus GmbH erklärt geduldig den Türschließmechanismus des Niederflurbusses, der am Rande des Marktplatzes in Saalfeld steht.

Die KomBus, das größte Busunternehmen in Ostthüringen, beteiligt sich am Aktionstag „Verkehrssicherheit für Senioren“. Viele Senioren sind auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen, um zum Arzt, Einkaufen oder in eine Behörde zu fahren, um am sozialen Leben teilhaben zu können. Busse und Bahnen ermöglichen Mobilität auch im Alter und mit Gehhilfen, Rollstühlen oder Rollatoren.

Dietmar Wurmb hat die Rampe des Niederflurbusses ausgeklappt. Das macht sonst der aufmerksame Busfahrer. Helga Kramer kann jetzt mit ihrem Rollator



Einsteigen mit Rollator.
KomBus-Chef Bert Hamm erklärt.

» Geht die Bustür schnell zu, werde ich eingeklemmt? «

tor in den Bus hineinfahren. Das ist ein Test am Aktionstag in Saalfeld, aber auch im Alltag sollte das klappen, meint Dietmar Wurmb. Er empfiehlt der betagten Seniorin, möglichst rückwärts mit dem Rollator in den Bus zu fahren, ihn an der gekennzeichneten Stelle zu platzieren und festzumachen. KomBus-Geschäftsführer Bert Hamm ergänzt, dass Fahrgäste mit Rollatoren unbedingt auf den dafür vorgesehenen Sitzen platznehmen sollen, nicht auf dem Rollator.

Solche Info-Veranstaltungen und auch Trainings bietet die KomBus der Volkssolidarität, Senioren-

klubs und -heimen an. Ganz praktische Hilfe und Informationen sollen Barrieren abbauen im Umgang mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Dazu hat die KomBus eine Broschüre „Mobil bis ins Alter“ herausgebracht, die fast alle Fragen zum Buslinienverkehr aus der Sicht der Senioren beantwortet. Das betrifft u. a. Fahrplanauskünfte, den richtigen Fahrschein, Standorte von Haltestellen sowie das Ein- und Aussteigen.

Mehr Informationen:
www.rvg-gotha.de
www.bus-bahn-thueringen.de/verkehrssicherheit/

Einzelne Fahrten fallen weg, andere kommen hinzu

Neuer Fahrplan und neues Fahrplanheft

Mit dem Fahrplanwechsel bei Busen und Bahnen am 13.12.2015 gibt die RVG ein neues Fahrplanheft mit aktualisierten Informationen heraus. Im Einzelnen ändern sich Abfahrtszeiten, Linienführungen und Umsteigeverbindungen. Neue Fahrten werden in den Fahrplan aufgenommen. Besonders im Regional-

verkehr fahren Busse vereinzelt auf veränderten Linien und zu anderen Zeiten. Das betrifft u. a. die Linien 856/857, 857/862 und 860/861.

In Gotha werden die Linien E und 890 nicht mehr in der Oskar-Gründler-Straße verknüpft, die Linie 890 erhält eine andere Linienführung. Hier kommt es zu um-

fangreichen Fahrplanänderungen. Am Wochenende fahren Busse der Verkehrsgesellschaft Wartburgkreis (VGW) und der RVG abgestimmt im Zweistundentakt über den Inselsberg und Heuberg.

Mehr auf Seite 4 in dieser omni

KURZ & KNAPP

Aktion Autofasten

Am Aschermittwoch (10.02.2016) startet zum sechsten Mal die Gemeinschaftsaktion „Autofasten – Sinn erfahren“ von Verkehrsunternehmen aus Thüringen, der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands und vielen Partnern, Verbänden und Institutionen. Bürgerinnen und Bürger sollen angeregt werden, auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen, das Fahrrad, die eigenen Füße oder Carsharing zu nutzen. Die Aktion läuft bis 26. März. Spezielle Fastentickets für die günstige Fahrt mit Linienbussen sind geplant.

Mehr Informationen:

www.autofasten-thueringen.de



Thüringen-Ausstellung

Bus & Bahn Thüringen e. V. (BBT) beteiligt sich wieder an der Thüringen-Ausstellung vom 27.02. bis 06.03.2016 auf der Messe in Erfurt. Am BBT-Stand in Halle 1 gibt es viele Informationen zum öffentlichen Personennahverkehr im Land, touristischen Angeboten und zu Ausbildungsmöglichkeiten im Nahverkehr. Kompetente Gesprächspartner aus den Unternehmen beantworten gern Fragen.

BUS & BAHN KONKRET

Bei Anruf fährt ein Linienbus

Ein Rufbus ist im Busfahrplan extra gekennzeichnet, oft mit einem „R“. Fahrgäste müssen beim jeweiligen Busunternehmen vorher anrufen, in der Regel am Vortag, und ihren Beförderungswunsch verbindlich und konkret mitteilen.

Der Rufbus verkehrt entsprechend der im Fahrplan ausgewiesenen Linienführung und fährt die regulären Haltestellen an. Für die Beförderung gelten die normalen Tarife.

Fahrgäste, die einen Rufbus benutzen wollen, sollten sich rechtzeitig beim jeweiligen Busunternehmen informieren. Die Kontaktdaten finden Sie im Fahrplanheft, auf der Internetseite oder in dieser omni.

Bei der Schulwahl den Schulweg unbedingt berücksichtigen

Mit dem Bus kostenfrei zur nächsten Schule

Viele Schulen werben aktuell um neue Schüler. Erziehungsberechtigte und ihre Kinder sollten bei einer Entscheidung unbedingt auch an den Schulweg denken.

THÜRINGEN. Wer will sich schon unnötigem Stress vor Schulbeginn aussetzen? Und nach Schulschluss noch einmal? Das könnte passieren, wenn der Weg zur Schule, von der Haustür bis zur Schultür, ausgeblendet wird. Vor allem dann, wenn das mit einer Fahrt in öffentlichen Verkehrsmitteln verbunden ist.

Abgestimmte Fahrzeiten

Jeder zweite Schüler in Thüringen fährt mit einem Linienbus zur Schule, vor allem in ländlich geprägten Regionen. Die Busunternehmen in Thüringen stellen sich darauf ein, stimmen direkt mit Schulen die Fahrzeiten mit Unterrichtsbeginn und -ende ab. Das Ergebnis, der Fahrplan, ist immer ein Kompromiss zwischen den Wünschen von Eltern und Schülern sowie den Möglichkeiten der Busunternehmen.

Häufig gestellte Fragen sind aus Erfahrung von Winfried Bergner, Geschäftsführer der MBB Meininger Busbetrieb GmbH: Warum fahren Busse nicht öfter? Warum fahren sie nicht auf dem kürzesten Weg von der nächstgelegenen Haltestelle des Schülers zur Schule und zurück? Warum muss unter

» Warum fahren Busse nicht auf dem kürzesten Weg zur Schule?«



Vor der Schule: Einsteigen nur mit gültigen Fahrausweis.

Umständen für das Schülerticket bezahlt werden?

Die Linienbusse befördern morgens und nachmittags in der Regel Schüler aus verschiedenen Orten in mehrere Schulen in verschiedenen Orten. Das heißt, der Bus fährt „eine Runde“ und „sammelt“ Schüler ein, der Fahrtweg ist also länger. Das trifft auch auf den Weg nach Hause zu. Das heißt, die kürzeste Verbindung zwischen Schule und Elternhaus ist nicht möglich.

Mit Fahrtkosten rechnen

Die Buskapazität, also die Anzahl der Busse und der Plätze im Bus, richtet sich nach den Schülerzahlen und Linienverbindungen, die gefahren werden müssen. Morgens und nachmittags rollen alle Busse

eines Unternehmens. Deshalb kann es passieren, dass manche Schüler nach Unterrichtschluss schon mal ein paar Minuten auf den Bus warten müssen.

Im „Thüringer Gesetz über die Finanzierung der staatlichen Schulen“ ist die Beförderungs- und Erstattungspflicht im Schülerverkehr geregelt. Sie „besteht nur für die kürzeste Wegstrecke zwischen der Wohnung des Schülers und der nächstgelegenen, aufnahmefähigen staatlichen Schule, die dem Schüler den von ihm angestrebten Schulabschluss ermöglicht.“ Wer eine weiter entfernte Schule für sein Kind wählt, muss mit Fahrtkosten rechnen.

Mehr Informationen:

www.bus-bahn-thueringen.de/
Servicetelefon: 0361 / 226 20 44

Ab 13.12.2015 Rennsteig-Ticket für Übernachtungsgäste

Mobil im Urlaub mit Bussen und RennsteigShuttle

Urlauber in der Region können mit dem Rennsteig-Ticket als Teil der Gästekarte den ÖPNV nutzen.

RENNSTEIG-REGION. Das Ticket gilt vom An- bis zum Abreisetag auf 22 Linien und Linienteilstrecken von sechs Verkehrsunternehmen. Die Gästekarte mit Rennsteig-Ticket-Logo wird in den elf beteiligten Orten von den Gastgebern ausgegeben. Verwaltung, Werbung, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit für das Rennsteig-Ticket übernimmt der Verein Bus & Bahn Thüringen.

Damit unternehmen die beteiligten Partner einen entscheidenden Schritt, um in der Rennsteig-Region Übernachtungsgästen

die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu erleichtern. Der Fahrchein wird in einem Umlageverfahren aus dem ohnehin zu bezahlenden Kurbeitrag finanziert.



Das Rennsteig-Ticket gilt u.a. im RennsteigShuttle zwischen Bahnhof Ilmenau und Bahnhof Rennsteig, auf der IOV-Linie 300 von Ilmenau, Busbahnhof bis Suhl, Busbahnhof oder auf der MBB-Linie 421 von Oberhof, Am Wadeberg bis nach Masserberg. In der Region zwi-

schen Schleusingen, Masserberg und Suhl ist das Rennsteig-Ticket auf 13 Linien von WerraBus gültig. Interessant für Urlauber ist auch die Buslinie 508 von Masserberg über Goldisthal, Scheibe-Alsbach und Friedrichshöhe nach Theuern. In den Fahrplänen und an den Haltestellen vor Ort sind die betreffenden Linien und Fahrten mit dem Logo des Rennsteig-Tickets gekennzeichnet.

2016 soll das Gebiet erweitert werden, auch einzelne Hotels können sich dann beteiligen.

Mehr Informationen:

www.rennsteig-ticket.de
Servicetelefon: 0361 / 226 20 44

Allgemeiner Überblick: Was bleibt und was sich ändert

Neuer Fahrplan mit neuen Fahrten und Linienführungen

Am 13.12.2015 tritt der neue Fahrplan in Kraft. Die RVG gibt ein neues, aktuelles Fahrplanheft heraus.

LANDKREIS GOTHA. In den letzten 20 Monaten sind zahlreiche Aktualisierungen im derzeit gültigen Fahrplan vorgenommen und veröffentlicht worden. Sie werden im neuen Fahrplanheft ergänzt. Hinzu kommen weitere Änderungen.

Andere Linienführung 890

Die Linien E und 890 sind nicht mehr in der Oskar-Gründler-Straße in Gotha miteinander verknüpft. Die Linie E verkehrt auf der gewohnten Linienführung zwischen 5 und 18 Uhr im Stundentakt. Die Linie 890 fährt wieder vom Hauptbahnhof über den Zentralen Omnibusbahnhof ZOB und Ostbahnhof Richtung Bienstädt und umgekehrt. Es kommt auf dieser Linie zu umfangreichen Fahrplanänderungen.

Neues Angebot über Heuberg und Inselsberg

Die Linie 856 verkehrt nur noch zwischen Reinhardsbrunn und Brotterode. Das Fahrplanangebot der Linie 857 wurde um die bisher in der Linie 856 enthaltenen Fahrten erweitert, die neu auch ab/bis Tabarz verkehren.

Das Wochenendangebot über Inselsberg und Heuberg wurde neu geordnet, sodass

» Zwischen Tabarz und Brotterode fahren am Wochenende Busse im Zweistundentakt. «



sich zwischen Tabarz und Brotterode mit den Linien 42 der Verkehrsgesellschaft Wartburgkreis und 857 der RVG ein einheitlicher Zweistundentakt ergibt.

Linien 857/862 und 860/861

Einzelne Fahrten verkehren nur noch verkürzt, andere Fahrten werden neu in den Fahrplan aufgenommen. Im Frühverkehr der Linie 860 erfolgen Fahrzeitanpassungen, um den Umstieg in Züge am Hauptbahnhof Gotha zu gewährleisten. Nachmittags ver-

kehrt eine Fahrt neu durch das Gewerbegebiet Ohrdruf.

Die Haltestelle Hohenkirchen Mittelröder Weg wird neu von Linie 861 und nicht mehr von Linie 860 bedient. Dadurch wird diese Haltestelle in jeder Richtung mindestens zweistündlich angefahren.

Weitere Änderungen

Einzelne Fahrten auf den Linien A, 823, 831, 846, 853, 880, 881, 891 und 892 und 894 verkehren mit bis zu 30 Minuten Abweichungen im Vergleich zum alten Fahrplan. Die Fahrten auf der Linie 894 2 zwischen Bienstädt und Töttelstädt entfallen wegen extrem geringer Nachfrage. Auf der Linie 895 wird

das Angebot zwischen Gamstädt und Neudietendorf am Nachmittag um drei Fahrten erweitert.

Das neue Fahrplanheft wird ab Dezember für 1,50 Euro beim Busfahrer, im Kundenzentrum von RVG/TWSB am Gothaer Hauptbahnhof und in den anderen bekannten Verkaufsstellen angeboten. Die Fahrpläne sind auch online abrufbar. Die Haltestellenaushänge werden rechtzeitig aktualisiert.

Weitere Informationen:
www.rvg-gotha.de
www.vmt-thueringen.de
 Servicetelefon: 03621 / 398270

Umsteigepunkt Gotha Huttenstraße

Grundhaft erneuert

Die Baustelle in der Huttenstraße in Gotha (unser Foto) ist mittlerweile Geschichte. Die Busse und Straßenbahnen fahren wieder wie gewohnt. In den letzten Monaten erfolgte die grundhafte Erneuerung der Straße einschließlich der Gleisanlagen der Thüringerwaldbahn und Straßenbahn Gotha. Die Haltestellen der Straßenbahn wurden niederflurgerecht ausgebaut.

An der Haltestelle Huttenstraße bestehen Umsteigemöglichkeiten zwischen den Stadtbuslinien A, B, C und F sowie den Straßenbahnlinien 1, 2 und 4. Sie verkehren nach Uelleben, Gotha-West, Krankenhaus, Remstädt, Hauptfriedhof, Ostbahnhof, Siebleben, Hauptbahnhof, Töpflerlehen und Am



Schmalen Rain. Der Umsteigepunkt in der Gothaer Huttenstraße wird werktags von Hunderten von Fahrgästen genutzt.

Das Rückgrat des Gothaer Stadt-

verkehrs bilden die Linien 1/4 und A, die alle 10 bzw. 15 Minuten fahren. Alle 20 bis 30 Minuten bringen die Busse der Linien B, C und F ihre Fahrgäste ans Ziel.

Mehr Informationen:
www.rvg-gotha.de
 Servicetelefon: 03621 / 39 82 70

Am 01.01.2016 steigen VMT-Tarife durchschnittlich um zwei Prozent

Stabile Tarife und moderate Erhöhung



Die gute Nachricht lautet, die Abo-Preise im CityTarif Erfurt, Jena, Gera und im verbundweiten Abo Mobil65 steigen nicht, ebenso die 4-Fahrtenkarte und der Einzelfahrschein für Kinder. Andere VMT-Tarife erhöhen sich ab 01.01.2016 durchschnittlich um zwei Prozent.

LANDKREIS GOTHA/THÜRINGEN. Die Gründe für die Tarifierhöhung liegen laut Verkehrsverbund Mittelthüringen (VMT), dem die RVG als Partner angehört, in den steigenden Kosten für Personal und Instandhaltung. RVG-Geschäftsführer Uwe Szpöt bewertet die Tarifsteigerung als „noch moderat angesichts vieler Kostensteigerungen.“

Gotha-Erfurt 20 Cent mehr

In Erfurt, Weimar, Jena und Gera steigt der Fahrpreis für den Einzelfahrschein um 10 Cent auf 2,00 Euro. Ein Einzelfahrschein von Gotha nach Erfurt kostet künftig im CityRegioTarif, Preisstufe 4, 5,50 Euro, bis 31.12.2015 sind 5,30 Euro zu zahlen. Ein Abo Plus kostet auf der Strecke im genannten CityRegioTarif aktuell 113,40 Euro, künftig 117,00 Euro.

Generell gilt die Empfehlung: wer öfter mit Bussen und Bahnen

fährt, ist mit einer Abo-, Zeit- oder 4-Fahrtenkarte preisgünstiger unterwegs. Im jeweiligen räumlichen und zeitlichen Geltungsbereich genügt ein Fahrschein für alle Busse und Bahnen, die Partner im VMT sind.

Bei Fragen anrufen

Unter diesem Text ist ein Auszug aus der VMT-Preisübersicht veröffentlicht, die ab 01.01.2016 gilt. Am Servicetelefon und im Kundenzentrum der RVG/TWSB am Gothaer Hauptbahnhof werden alle Fragen gern beantwortet. Die komplette Preisübersicht wird ab Ende Dezember 2015 ins Internet gestellt.

Bereits 2015 erworbene Fahrkarten sind bis März 2016 gültig.

Sie können danach die Juni 2016 umgetauscht werden.

Mehr Informationen:
www.vmt-thueringen.de
www.rvg-gotha.de
VMT-Servicetelefon: 0361 / 19449

Beantragung von Abos:

Kundenzentrum vom RVG und TWSB am Gothaer Hauptbahnhof
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8:00-13:00 Uhr und
13:30-17:00 Uhr, Sa 9:00-14:00 Uhr
Servicetelefon: 03621 / 398270

Geschäftsstelle der RVG Gotha GmbH
Reinhardtsbrunner Straße 23
99867 Gotha
Telefon: 03621 / 3982712

»Die Tarifsteigerung ist moderat angesichts vieler Kostenfaktoren.«

VMT-Preisübersicht

Preisstufe ^A	CityTarif ^B				CityRegioTarif ^B											
	Erfurt	Weimar	Jena	Gera	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	ab 12
Einzelfahrt	2,00	2,00	2,00	2,00	2,70	3,90	5,50	6,00	7,60	9,70	11,10	12,50	13,70	15,00	17,20	
Einzelfahrt BahnCard	-	-	-	-	2,00	2,90	4,00	4,50	5,70	7,30	8,30	9,40	10,20	11,30	12,90	
Kinder-Einzelfahrt	1,50	1,50	1,50	1,50	1,90	2,70	3,80	4,30	5,40	6,90	7,90	8,90	9,70	10,80	12,30	
Kinder-Einzelfahrt BahnCard	-	-	-	-	1,40	2,10	2,90	3,20	4,10	5,20	5,90	6,60	7,30	8,00	9,30	
4-Fahrtenkarte	7,00	6,30	7,00	7,00	9,60	14,00	19,50	21,70	27,60	34,90	39,90	44,90	49,20	54,20	62,00	
Kinder-4-Fahrtenkarte	5,10	4,60	5,10	5,10	6,90	9,70	13,90	15,70	19,60	24,90	28,70	32,10	35,10	38,80	44,60	
Tageskarte	5,00	5,00	5,00	5,00	5,90	8,60	12,00	13,30	17,20	21,00	21,00	21,00	21,00	21,00	21,00	
Gruppentageskarte	9,70	9,70	9,70	9,70	13,10	19,10	26,80	27,80	28,00	28,00	28,00	28,00	28,00	28,00	28,00	
Wochenkarte	18,20	12,70	18,20	18,20	20,60	28,40	40,30	44,70	50,80	63,10	69,90	77,30	82,00	88,80	94,70	
Schüler-Azubi-Wochenkarte	13,70	9,60	13,70	13,70	15,50	21,40	30,30	33,60	38,10	47,40	52,50	58,00	61,50	66,60	71,10	
Monatskarte	56,60	40,10	56,60	56,60	64,20	93,10	130,50	144,90	174,40	213,40	224,00	249,50	259,60	272,40	279,10	
Schüler-Azubi-Monatskarte	42,50	30,10	42,50	42,50	48,20	69,90	97,90	108,70	130,80	160,10	168,00	187,20	194,70	204,30	209,40	
Abo Plus	49,80	36,10	49,80	49,80	57,70	83,50	117,00	130,40	157,00	192,10	200,00	224,50	233,60	245,10	251,20	
Abo Solo	44,90	32,70	44,90	44,90	52,30	76,00	106,50	118,30	142,30	174,20	182,00	203,60	211,80	222,30	227,70	
Abo Schüler/Azubi	37,90	26,80	37,90	37,90	42,90	62,30	87,30	96,90	116,60	142,70	149,80	166,80	173,60	182,10	186,60	
Abo Mobil65	verbundweit gültig, persönlich, nicht übertragbar, ganztägige Mitnahmemöglichkeit von zwei Kindern bis einschließlich 14 Jahre und maximal einem Hund															55,00
Abo Mobil65 Partnerkarte	gleiche Bedingungen wie Abo Mobil65, Erwerb nur mit Abo Mobil65 möglich, Bezahlung erfolgt nur über Abo Mobil65															27,50

Alle Preise sind in Euro angegeben. Gültig ab 01.01.2016. Es gelten die von den Genehmigungsbehörden genehmigten Tarife, Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen. Änderungen vorbehalten. Einzelangaben ohne Gewähr.

Preisstufe ^A	RegioTarif ^C					
	1	2	3	4	5	ab 6
Einzelfahrt	1,50	2,00	3,30	4,60	5,80	7,10
Einzelfahrt BahnCard	-	1,50	2,50	3,40	4,40	5,30
Kinder-Einzelfahrt	1,10	1,40	2,40	3,30	4,20	5,10
Kinder-Einzelfahrt BahnCard	-	1,10	1,80	2,50	3,20	3,80
4-Fahrtenkarte	5,20	7,00	11,50	16,00	20,60	25,10
Kinder-4-Fahrtenkarte	3,80	5,00	8,30	11,50	14,80	18,10
Tageskarte	3,10	4,20	6,90	9,60	12,30	15,00
Gruppentageskarte	7,30	9,70	16,00	22,30	27,00	27,00
Wochenkarte	12,60	16,80	22,90	30,50	39,10	47,80
Schüler-Azubi-Wochenkarte	9,50	12,60	17,20	22,90	29,40	35,90
Monatskarte	40,10	53,50	75,10	104,70	134,30	163,90
Schüler-Azubi-Monatskarte	30,10	40,20	56,40	78,60	100,80	123,00
Abo Plus	36,10	48,10	67,60	94,30	120,90	147,50
Abo Solo	32,70	43,60	61,30	85,50	109,60	133,80
Abo Schüler/Azubi	26,80	35,80	50,30	70,00	89,80	109,60
Abo Mobil65	siehe oben					
Abo Mobil65 Partnerkarte	siehe oben					

VMT-Hopper-Ticket

bis 50 km innerhalb des Verbundgebietes	
Einfache Fahrt	5,40
Hin- und Rückfahrt	8,90

Erhältlich am Fahrkartensystem der Eisenbahnen. In den Verkaufsstellen der Eisenbahnen und DB Agenturen für 2,00 Euro mehr erhältlich.

Hunde-/Fahrradkarte

Preisstufen 1 – 12	1,50
--------------------	------

Ab Entwertung 360 Minuten gültig. In den Nahverkehrszügen der Abellio Rail Mitteldeutschland GmbH, DB Regio AG, Erfurter Bahn GmbH und Südthüringen Bahn GmbH ist die Fahrradmitnahme kostenfrei im Rahmen freier Kapazitäten möglich.

Erläuterungen

- A** Ermittlung der Preisstufe: Entlang des Linienverlaufs im Tarifzonenplan die Anzahl der zu befahrenden Tarifzonen auszeichnen.
 - B** Der CityTarif gilt in der jeweiligen CityZone Erfurt, Weimar, Jena oder Gera.
 - C** Der RegioTarif gilt in den grün gekennzeichneten RegioZonen. Ab Preisstufe 6 im RegioTarif können alle RegioZonen befahren werden.
 - D** Der CityRegioTarif verbindet City- und RegioZonen. Er gilt, wenn der Linienverlauf sowohl CityZonen als auch RegioZonen berührt. Ab Preisstufe 12 kann das gesamte Verbundgebiet befahren werden.
 - E** Schüler-Zeitkarten sowie Schwerbehindertenausweise (Ausnahme: Schwerkriegsbeschädigte) berechtigen nicht zu Fahrten in der 1. Wagenklasse, auch wenn eine Zuschlagskarte gelöst wurde.
- In den Eisenbahnen (ABRM/DB/EB/STB)^F kann die 1. Wagenklasse genutzt werden (nicht für Schüler-Azubi-Zeitkarten). Die Zuschlagskarte kostet unabhängig von der gelösten Preisstufe 2,00 Euro für die Einzelfahrt, 10,00 Euro für die Wochenkarte, 35,00 Euro für die Monatskarte und 17,50 Euro im Monat für Abo-Karten.

Unter Vorbehalt der Bestätigung der zuständigen Genehmigungsbehörden und Gremien.

Kontakte

- Regionale Verkehrsgemeinschaft Gotha GmbH (RVG)
- www.rvg-gotha.de
- Servicetelefon: 0 36 21 / 39 82 70

KURZ & KNAPP

Erfurter Kreuz

Im 30-Minutentakt fahren ab 13.12.2015 in der Hauptverkehrszeit Linienbusse der benachbarten RBA von der Haltestelle Neudietendorf Bahnhof ins Gewerbegebiet Erfurter Kreuz. In der Nebenverkehrszeit und an Wochenenden fahren die Busse im 60- bzw. 120-Minutentakt. Die RVG bedient mit den Linien 870 und 880 die Haltestelle. Der Bahnhof Neudietendorf wird von Regionalzügen angefahren. Am 13.12.2015 geht der zentrale Umsteigepunkt Alfred-Ley-Straße im Gewerbegebiet Erfurter Kreuz in Betrieb.

Jahresendverkehr

Heiligabend und Silvester fahren die Linienbusse der RVG im Regionalverkehr bis etwa 18 Uhr und damit deutlich länger als in den vergangenen Jahren. Im Stadtverkehr fahren die Busse an diesen Tagen wie Samstag ohne weitere Einschränkungen. Auskünfte gern am Servicetelefon und im RVG/TWSB-Kundenzentrum am Gothaer Hauptbahnhof.

IMPRESSUM



Herausgeber:

Bus & Bahn Thüringen e. V.
Steigerstraße 8, 99096 Erfurt
Telefon 0361 / 226 20 44
info@bus-bahn-thueringen.de
www.bus-bahn-thueringen.de

V.i.S.d.P.: Uwe Szpöt

Redaktion: Dr. Michael Plote, Susanne Rham

Gestaltung: Maja Schollmeyer – Visuelle Kommunikation, Erfurt

Fotos: Bus & Bahn Thüringen e. V.

Druck: Druckerei Vettors, Radeburg

Redaktionsschluss: 02.11.2015

omni Nr. 50 erscheint am 16.03.2016